

# Landunter für die Königslibelle

## Lebensraum Teich

In sog. „Stillgewässern“ erwärmt sich das Wasser im Sommer stärker und enthält daher weniger Sauerstoff. Die Tiere kommen also entweder mit weniger Sauerstoff aus oder müssen sich Sauerstoff beschaffen. Mückenlarven beispielsweise hängen unter der Wasseroberfläche und atmen dort. Wasserläufer leben auf der Wasseroberfläche. Das Vorkommen der Königslibelle zeigt, dass in diesem Teich der Sauerstoffgehalt nicht zu sehr absinkt – das stellt auch eine von uns installierte Umwälzpumpe sicher.



- 1** Mithilfe eines Kleinbagger wurde der **Teich ausgehoben**. An der tiefsten Stelle ist der Teich 120 cm tief.
- 2** Von Hand wurden die **Teichränder abgestuft**, um eine möglichst große Flachwasserzone zu schaffen.
- 3** **Vlies und Folie** dichten den Teich nach unten ab.
- 4** Ein **Solarpanel** betreibt die Umwälzpumpe.



## Flugakrobatin mit Spezialausrüstung

Hunderte von winzigen Härchen sitzen auf den Kanten der Libellenflügel. Damit können die bis zu 50 km/h schnellen Insekten selbst bei starken Winden noch sicher manövrieren. Libellen sind Jäger der Lüfte und erbeuten ihre Nahrung – vor allem Fliegen und Mücken – im Flug.

## Ein Leben zwischen den Elementen

Die Königslibellen-Weibchen verwenden ihren Legebohrer, um ihre Eier in das Gewebe von Wasserpflanzen zu deponieren. Die daraus schlüpfenden Larven leben ein bis zwei Jahre räuberisch im Wasser und fressen Kleintiere. Die ausgewachsenen Larven häuten sich außerhalb des Wassers ein letztes Mal. Dann tritt die frisch geschlüpfte Libelle ihren Jungfernflug an.

## Was man hier beobachten kann

Der Rückenschwimmer lauert auf kleine Insekten, die auf die Wasseroberfläche fallen. Sie ziehen ihre Beute unter Wasser und saugen sie aus.



Rückenschwimmer



Kleinlibelle



Wasserläufer



Wasserskorpion

